

Einkommen: Stipendien, finanzielle Unterstützung (<https://www.stw.berlin/jobben/infos-studijob.html>)

Ausländische Studenten können, um Geld zu verdienen, als Kellner, studentische/ wissenschaftliche Hilfskraft oder als Nachhilfelehrer arbeiten.

Dabei sind jedoch einige Dinge zu beachten:

- Studierende aus der Europäischen Union, Island, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz haben freien Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt und sind deutschen Studierenden praktisch gleichgestellt. Wenn du jedoch mehr als 20 Stunden pro Woche arbeitest, musst du (wie deutsche Studierende) bestimmte Versicherungsbeiträge zahlen.

Für Studierende aus anderen Ländern gelten besondere gesetzliche Regelungen:

- Bist du aus einem Dritt-Staat, darfst du 120 volle oder 240 halbe Tage im Kalenderjahr arbeiten. Eine selbstständige oder freiberufliche Tätigkeit ist nur mit Zustimmung des Landesamtes für Einwanderung möglich. Bisher war dazu eine Antragstellung nötig, dieses Erfordernis soll künftig jedoch entfallen (Stand: 08/2023). Erste Informationen zu deinen Arbeitsmöglichkeiten findest du auch auf deinem Aufenthaltstitel oder dem Zusatzblatt.
- Wenn du mehr als die 120 bzw. 240 Tage arbeiten möchtest, brauchst du die Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit und des Landesamtes für Einwanderung. Die Gewährung hängt von der Lage auf dem Arbeitsmarkt ab.
- Eine Ausnahme in Bezug auf die 120 bzw. 240 Tage-Regelung gibt es, wenn du eine Tätigkeit ausübst, die einen inhaltlichen Bezug zum Studium hat. Diese Tätigkeit kannst du auch ohne zeitliche Begrenzung ausüben. Achte auch hier auf das [Werkstudentenprivileg](#). Du musst über die Aufnahme deiner Tätigkeit das Landesamt für Einwanderung informieren. Kläre im Zuge dessen am besten auch noch einmal ab, ob das Landesamt für Einwanderung den Bezug zwischen deinem Job und Studium als gegeben sieht.

Jobsuche:

Die regionalen Kontaktstellen der Bundesagentur für Arbeit haben oft eine Jobvermittlung für Studierende. An großen Hochschulen gibt es oft Career Services, an die du dich wenden kannst. Online-Stellenbörsen findest du auf den Webseiten der Hochschulen oder z. B. beim [stellenwerk](#) – hochschul-jobportale.

Manchmal reicht auch ein Blick auf das Schwarze Brett an der Hochschule oder in die Anzeigen der lokalen und regionalen Zeitungen.

Wissenschaftliche/studentische Hilfskraft:

Einige Studierende arbeiten als wissenschaftliche Hilfskräfte (umgangssprachlich "Hiwis") an der Universität.

Sie betreuen zum Beispiel die Bibliothek, leiten Tutorien oder recherchieren Literatur für Professor*innen.

WHK/SHK-Stellen sind eine gute Ergänzung zum Studium. Wer Interesse hat, sollte sich im Sekretariat des eigenen Instituts nach freien Stellen erkundigen und auf die Aushänge an der Universität achten.

Außerhalb des Campus:

Klassische Studi-Jobs außerhalb des Campus sind zum Beispiel Kellnern, Arbeiten auf Messen, Babysitten und Kurierdienste.

Verdienst/ Einkommen:

Seit 2015 gibt es in Deutschland einen Mindestlohn. Dieser liegt seit dem 1. Oktober 2022 bei 12 Euro pro Stunde.

Im Januar 2024 wird er auf 12,41 Euro pro Stunde steigen.

Wie viel du verdienst, hängt jedoch oftmals stark von deinen eigenen (Fach-)Kenntnissen, der Berufsbranche und dem regionalen Arbeitsmarkt ab. In Städten wie München und Hamburg sind die Stundenlöhne meist höher, aber auch die Lebenshaltungskosten.

Job und Schwangerschaft:

Seit 2015 gibt es in Deutschland einen Mindestlohn. Dieser liegt seit dem 1. Oktober 2022 bei 12 Euro pro Stunde.

Im Januar 2024 wird er auf 12,41 Euro pro Stunde steigen.

Wie viel du verdienst, hängt jedoch oftmals stark von deinen eigenen (Fach-)Kenntnissen, der Berufsbranche und dem regionalen Arbeitsmarkt ab. In Städten wie München und Hamburg sind die Stundenlöhne meist höher, aber auch die Lebenshaltungskosten.

Anlaufstellen für ausländische Studenten in Deutschland für einen Job und Stipendien (<https://www.sueddeutsche.de/bildung/finanzielle-unterstuetzung-im-studium-welche-stipendien-gibt-es-fuer-auslaender-1.1287515>)

Eine weitere [Anlaufstelle für Ausländer ist Deutsche Akademische Auslandsdienst \(DAAD\)](#): Er setzt sich für den internationalen Austausch ein und fördert begabte Studenten, Graduierte und Nachwuchswissenschaftler - Deutsche im Ausland und genauso Ausländer in Deutschland. Voraussetzung ist, dass die Bewerber mindestens zum besten Drittel ihres Jahrgangs gehören. Eine weitere [Anlaufstelle für Ausländer ist Deutsche Akademische Auslandsdienst \(DAAD\)](#): Er setzt sich für den internationalen Austausch ein und fördert begabte Studenten, Graduierte und Nachwuchswissenschaftler - Deutsche im Ausland und genauso Ausländer in Deutschland. Voraussetzung ist, dass die Bewerber mindestens zum besten Drittel ihres Jahrgangs gehören.

[Stipendiendatenbank des DAAD für ausländische Studierende, Graduierte, Promovierte und Hochschullehrende](#)
Recherchedatenbank über die Förderungsangebote des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) und anderer Forschungseinrichtungen für einen Studien- oder Forschungsaufenthalt in Deutschland. Es sind Angaben zum Fach, zum Status und zum Herkunftsland zu machen.

[Studieren und Forschen in Deutschland: Hinweise zu den DAAD-Stipendien](#)

Der DAAD stellt Studenten und Wissenschaftlern, die sich für ein DAAD-Stipendium interessieren, Informationen und Antworten auf Fragen zu Bewerbungsvoraussetzungen und -anforderungen, zur Vorbereitung und Erstellung einer Bewerbung und dem anschließenden Auswahlverfahren zur Verfügung.

[Otto Benecke Stiftung e.V.](#)

Die Otto Benecke Stiftung e.V. (OBS), 1965 auf Initiative der Deutschen Studentenverbände gegründet, arbeitet seit 50 Jahren im Bereich Integration und Qualifikation insbesondere in den Bereichen Ausbildung und Studium, Arbeitsmarkt sowie Jugend- und Elternarbeit.

[Friedrich-Ebert-Stiftung: Grundförderung für ausländische Studierende](#)

Die Friedrich-Ebert-Stiftung fördert vor dem Hintergrund eines gesellschaftspolitischen Ansatzes begabte Studierende. Auch ausländische Studierende können ein Stipendium erhalten. Sie finden auf dieser Seite eine Auflistung der Stipendiensätze sowie eine Erläuterung zur Übernahme besonderer Kosten und zu weiteren Leistungen.

[Stipendien der Friedrich-Naumann-Stiftung](#)

Die Begabtenförderung der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit vergibt Studien- und Promotionsstipendien an deutsche und ausländische Studierende und Promovierende. Es wird zweimal jährlich ein Bewerbungsverfahren durchgeführt. Die Bewerbungsfristen sind jeweils der 30. April und der 31. Oktober.

[Heinrich-Böll-Stiftung e.V.](#)

Die Stiftung, die Bündnis 90/ Die Grünen nahesteht, verfolgt die Förderung der politischen Bildung mit einer ökologischen, solidarischen, basisdemokratischen, gewaltfreien und auf Gleichberechtigung von Frauen orientierten Zielsetzung. Außerdem werden Stipendien im Rahmen der Begabtenförderung, der Frauenförderung und der Förderung ausländischer StudentInnen vergeben.

[Rosa-Luxemburg-Stiftung](#)

Die der Partei DIE LINKE. nahestehende Rosa-Luxemburg-Stiftung ist eine der sechs bundesweit tätigen parteinahen Stiftungen der BRD. Sie sieht und präsentiert sich als in der Tradition des demokratischen Sozialismus und Internationalismus, der Arbeiter- und der Frauenbewegung sowie des Antifaschismus und Antirassismus stehend.

[Stiftung der Deutschen Wirtschaft](#)

Zum Spektrum der Stiftungsaktivitäten gehören Projekte mit Lehrkräften und Schulleitungen im Bereich Schule und Wirtschaft sowie die Förderung leistungsstarker Studierender und Promovierender aller Fachbereiche und Hochschularten im Studienförderwerk Klaus Murmann und im Studienkolleg.

[Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst: Stipendien](#)

Der Stipendien an Akademiker aus Entwicklungsländern zur wissenschaftlichen Weiterbildung auf dem Sektor Entwicklungsstudien. Die Studienaufenthalte sollten bevorzugt in Deutschland, können unter Umständen auch in anderen europäischen Ländern oder Entwicklungsländern stattfinden

Lebenshaltungskosten: Wohnen, Lebensmittel, Freizeit (<https://www.studying-in-germany.org/de/lebenshaltungskosten-in-deutschland/>)

Die Lebenshaltungskosten in Deutschland sind im Vergleich zu anderen europäischen Ländern recht günstig. Sie benötigen rund **934 Euro pro Monat**, um Ihre Lebenshaltungskosten im Jahr 2022 in Deutschland zu decken.

Um Ihre Lebenshaltungskosten in Deutschland zu decken, benötigen Sie durchschnittlich **rund 934 Euro pro Monat** oder **11.208 Euro pro Jahr** (ungefähr \$10,876 US dollars).

Die Preise für Lebensmittel, Unterkunft, Rechnungen, Kleidung und Unterhaltung liegen im Wesentlichen im EU-Durchschnitt. [Die monatliche Miete ist Ihre größte Ausgabe in Deutschland.](#)

Studiengebühren

Obwohl einige deutsche Universitäten Studiengebühren für internationale Studenten wieder eingeführt haben, verfügen die meisten von ihnen über eine kostenlose Hochschulausbildung. Die einzige Universitätsgebühr, die Sie als ausländischer Student in Deutschland begleichen müssen, ist ein sogenannter Semesterbeitrag. **Ein fester Betrag, den Sie für bestimmte Universitätsdienstleistungen wie Busreisen, administrative Unterstützung, Sportanlagen, Speisesäle und ähnliches bezahlen.**

Obwohl die [schulungsfreie Ausbildung in Deutschland](#) eine große finanzielle Entlastung für Sie bedeutet, bleiben die Lebenshaltungskosten bestehen. Deutschland ist kein teures Land, indem man als Student nicht leben kann. Wenn Sie sich jedoch die Mühe machen, zu planen, wo Sie wohnen werden, und Ihre Ausgaben gut verwalten, bedeutet dies eine erhebliche Einsparungen.

Insgesamt hängen die Gesamtkosten für das Leben in Deutschland von Faktoren ab, wie dem Ort, an dem Sie sich niederlassen werden, und der Art Ihres Lebensstils. In industriellen Großstädten sind Mieten, Essen und Kleidung teurer. Im Gegensatz dazu können Sie in weniger besiedelten Gebieten für einige Produkte und Dienstleistungen günstigere Preise erwarten.

Durch die Wahl des idealen Wohnortes können Sie viel Geld sparen. Durch die Reduzierung einiger zusätzlicher Kosten, die Sie möglicherweise zu Hause gehabt haben, können regelmäßige Übernachtungen zu zusätzlichen Einsparungen führen. Die nachstehenden Informationen werden Ihnen definitiv helfen, genaue Berechnungen der Lebenshaltungskosten in Deutschland vorzunehmen und so können Sie erfahren, wie Sie diese maximal reduzieren können.

Das Dreieck der drei wichtigsten Themen für Sie als internationaler Student ist normalerweise Wohnen, Essen und Reisen. Wenn Sie mit diesen drei Herausforderungen vertraut sind, werden andere Probleme leichter zu lösen sein.

Welche Region hat die höchsten Lebenshaltungskosten in Deutschland?

Im Allgemeinen ist Süddeutschland das teuerste Wohngebiet in Deutschland. Zwei der größten Städte in diesem Teil des Landes, München und Stuttgart, gehören zu den teuersten Städten.

Die Miete einer Wohnung mit **einem Schlafzimmer in Stuttgart** kostet zum Beispiel durchschnittlich **846,43 € monatlich**, während eine ähnliche Wohnung in der [norddeutschen Stadt Bremen](#) durchschnittlich 560 € kostet.

In Prozent bedeutet dies, dass die Anmietung einer **Wohnung in Bremen um über 30% günstiger ist als in Stuttgart.**

[Die Hauptstadt Berlin](#) ist im Vergleich zu den meisten europäischen Hauptstädten oder einigen der größten deutschen Städte nicht so teuer. Die höchsten Ausgaben, die Sie in Berlin haben werden, sind Wohnungsmieten. **Eine kleine Wohnung in Berlin mit einem Schlafzimmer kostet durchschnittlich 795 €.**

Andere Städte in Ostdeutschland in der Nähe von Berlin sind hauptsächlich billiger als die Städte im Süden. Leipzig ist eine der preiswerteste Städte Deutschlands.

Die Mieten sind in Leipzig um **über 40% günstiger** als in Stuttgart, in Düsseldorf **um 20% günstiger**, wohingegen die Preise in Stuttgart und in der größten Stadt im Norden, Hamburg, recht ähnlich sind.

Wir haben einige Städte aufgelistet von der teuersten zur billigsten Zone, so können Sie die Lebenshaltungskosten vergleichen:

Miete:

1,094.30€ in München

795.90€ in Berlin

838.94€ in Hamburg

868.91€ in Frankfurt

Weißbrot (500 g):

1.43€ in München

1.27€ in Berlin

1.27€ in Hamburg

1.29€ in Frankfurt

Restaurantmahlzeit:

12.25€ in München

8.00€ in Berlin

10€ in Hamburg

12€ in Frankfurt

Milch (1 Liter):

0.84€ in München

0.79€ in Berlin

0.71€ in Hamburg

0.77€ in Frankfurt

Eier (12):

1.71€ in München

1.77€ in Berlin

1.78€ in Hamburg

1.61€ in Frankfurt

Reis (1kg, weiß):

2.14€ in München

1.79€ in Berlin

2.15€ in Hamburg

1.97€ in Frankfurt

Tomate (1kg):

2.82€ in München

2.62€ in Berlin

2.61€ in Hamburg

2.64€ in Frankfurt

Kartoffel (1kg):

1.00€ in München

1.32€ in Berlin

1.04€ in Hamburg

1.29€ in Frankfurt

Bier (0,5 Liter):

3.80€ in München

3.50€ in Berlin

4.00€ in Hamburg

4.00€ in Frankfurt

Taxi 1km:

1.90€ in München
2.00€ in Berlin
2.00€ in Hamburg
2.00€ in Frankfurt

Wie wir in der Tabelle oben sehen können, ist der Süden Deutschlands das teuerste Wohngebiet, während der Osten viel billiger ist.

Von der teuersten zur billigsten Region;

- Süden
- Westen
- Norden
- Osten

Da Deutschland ein breites Preisspektrum in verschiedenen Bereichen anbietet, versuchen wir herauszufinden, inwieweit diese Preise von einigen der teuersten Städte zu einigen der billigsten verglichen werden können.

Dazu können wir zwei Städte vergleichen, die jeweils eine Seite repräsentieren. Zum Beispiel würde Darmstadt die Liste der teuersten Städte in Deutschland perfekt darstellen, während das Gegenteil Frankfurt (Oder) wäre.

Frankfurt (Oder) ist eine Kleinstadt im Osten Deutschlands nahe der polnischen Grenze. Die Lebenshaltungskosten an diesem Ort sind wirklich niedrig. Wenn Sie zum Beispiel in Frankfurt (Oder) mit etwas Glück nach einem Apartment mit einem Schlafzimmer suchen, können Sie eines mit einer **monatlichen Miete von nur 250€** im Zentrum der Stadt finden.

In Darmstadt, wenn Sie eine Wohnung in der Innenstadt mieten, kann die Miete bis zu 850 € pro Monat betragen, was für viele Studenten nicht in Ihrem Budget liegt.

Schauen wir uns die Tabelle unten an und sehen Sie, wie groß der Unterschied in den Lebenshaltungskosten in diesen beiden deutschen Städten ist:

Artikel und Dienstleistungen

Durchschnittliche Kosten in jeder Stadt

Miete:

707.50€ / Monat in Darmstadt
333.33€ / Monat in Frankfurt (Oder)

Restaurantmahlzeit:

14 € in Darmstadt
8.00€ in Frankfurt (Oder)

Weißbrot (500g):

1.25€ in Darmstadt
0.62€ in Frankfurt (Oder)

Wasser (1,5 Liter):

0.28€ in Darmstadt
0.43€ in Frankfurt (Oder)

Milch (1 Liter):

0.71€ in Darmstadt
0.75€ in Frankfurt (Oder)

Eier (12):

1.63€ in Darmstadt
1.10€ in Frankfurt (Oder)

Käse (1kg):

7.10€ in Darmstadt

4.63€ in Frankfurt (Oder)

Kartoffel (1kg):

1.02€ in Darmstadt

1.50€ in Frankfurt (Oder)

Tomate (1kg):

2.79€ in Darmstadt

1.40€ in Frankfurt (Oder)

Zwiebel (1kg):

0.96€ in Darmstadt

0.80€ in Frankfurt (Oder)

Rindfleisch (1kg):

12.24€ in Darmstadt

6.50€ in Frankfurt (Oder)

Bier (0,5 Liter):

0.53€ in Darmstadt

0.60€ in Frankfurt (Oder)

Dienstprogramme:

193.36€ / Monat in Darmstadt

466.67€ / Monat

Internet (60 Mbps):

30.00€ / Monat in Darmstadt

20.00€ / Monat in Frankfurt (Oder)

Einzelfahrkarte (öffentliche Verkehrsmittel):

2.40€ in Darmstadt

1.65€ in Frankfurt (Oder)

Wie Sie sehen, sind die Preise für die meisten Produkte in Frankfurt (Oder) niedriger als in Darmstadt. Um es zusammenzufassen:

- Die monatlichen **Mietpreise** in Darmstadt sind um **35% höher als in Frankfurt (Oder)**
- Die **Lebensmittelpreise** in Darmstadt sind um **32% höher als in Frankfurt (Oder)**
- **Restaurantpreise** in Darmstadt sind um **32% höher als in Frankfurt (Oder)**

Durchschnittliche Mietpreise in deutschland

Die erste und größte Sorge eines jeden Studenten in Deutschland ist es, eine geeignete Wohnung zu finden. Das Kennzeichnen einer bestimmten Stadt als „eine teure Stadt“ kommt hauptsächlich aufgrund der Mietkosten, da dies die größten Ausgaben sind, die Sie in Deutschland haben werden.

Wie Sie normalerweise erwarten können, sind die Mietpreise in der Innenstadt höher und der alleinige Umgang damit ist mit einem Studentenbudget praktisch unmöglich. Dafür empfehlen wir Ihnen, jemanden zu finden, mit dem Sie die Wohnung teilen und somit die Mietkosten senken können. Natürlich finden viele Studenten passende Mitbewohner.

Großstädte wie München, Hamburg, Köln und Frankfurt sind hauptsächlich teurer als andere Städte wie Leipzig oder Karlsruhe. Je nachdem, wo Sie ein Apartment finden möchten und unter welchen Bedingungen Sie die Preise in einem weiten Bereich variieren möchten.

Wenn Sie an ein Apartment mit einem Schlafzimmer im Zentrum der Stadt denken, beträgt die monatliche Miete weniger als 700 €. Andererseits kostet die gleiche Wohnung mit einem Schlafzimmer ausserhalb des Zentrums etwa 500 € pro Monat.

Wenn Sie nach einer perfekt eingerichteten Wohnung suchen, die groß und in der Nähe des Stadtzentrums liegt, wird die Miete pro Monat zwischen € 1.000 und € 1.500 liegen. **Wichtiger Hinweis: Die oben genannten Mietpreise gelten für ein Apartment mit 1 Schlafzimmer im Stadtzentrums.**

Wie viel kosten Lebensmittel in Deutschland?

Wenn Sie in der Küche nicht so geschickt sind, sollten Sie besser kochen lernen, denn in deutschen Restaurants zu essen ist keine gute Option, wenn Sie Geld sparen möchten. Momentan kostet eine Mahlzeit für zwei Personen in einem durchschnittlichen Restaurant ungefähr 45 €.

In einem kleineren Restaurant kann der Preis für eine Mahlzeit zwischen 8 und 14 Euro liegen. Nach jedem lässigen Dessert oder Getränk wird der Preis sicherlich höher steigen. Beispielsweise kostet ein halber Liter deutsches Hausbier rund 3,50 Euro, während ein importiertes Bier 3 Euro kostet.

Wenn Sie sich für einen Cappuccino anstelle eines Biers entscheiden, müssen Sie 2,64 Euro zahlen. Eine 0,33-Liter-Flasche Wasser kostet 1,77 Euro und eine Limonade 2,17 Euro.

Universitäten haben in der Regel eine eigene Cafeteria und Mensa auf dem Campus, die eine Vielzahl guter Lebensmittel zu einem günstigen Preis anbieten.

Diese Speisesäle verfügen über ein flexibles Mitgliedersystem, mit dem der Student seiner Mensa Karte einen bestimmten Geldbetrag in Rechnung stellen kann, um dann eine Mahlzeit zu erhalten, deren Kosten normalerweise unter 5 Euro liegen.

Wenn Sie es sich zutrauen, einige grundlegende Fähigkeiten in der Küche zu lernen, um leckere Gerichte zuzubereiten, ist dies noch besser für Sie, da Sie sicher etwas zusätzliches Geld sparen können. Die Kosten für Grundnahrungsmittel und Getränke sind in Deutschland nicht so hoch.

Im Folgenden finden Sie die Preise einiger der wichtigsten Produkten:

- **Weißbrot (500g)** – 1,24 €
- **Milch (1 Liter)** – 0,71 €
- **Eier (12)** – 1,64 €
- **Reis (1kg, weiß)** – 2,03 €
- **Kartoffel (1 kg)** – 1,06 €
- **Zwiebel (1kg)** – 1,09 €
- **Tomate (1 kg)** – 2,62 €
- **Hähnchen (1 kg)** – 7,53 €
- **Rindfleisch (1 kg)** – 11,65 €
- **Äpfel (1 kg)** – 2,22 €
- **Banane (1kg)** – 1,58 €
- **Orangen (1kg)** – 2,29 €

Öffentliche Verkehrsmittel in Deutschland

Als Student sind Sie ständig in Bewegung. Haben es eilig, pünktlich zu Ihrem Unterricht zu kommen, in Ihre Wohnung zurückzukehren, einen Kollegen auf der anderen Seite der Stadt zu treffen, etwas zu kaufen, das kann alles stressig werden. Die Auswahl der zu verwendenden Transportart spart Ihnen nicht nur Zeit, sondern auch Geld.

Wie oben erwähnt, deckt die Zahlung des Semesterbeitrags Ihr Ticket für den Universitätsbus. Wenn Sie aus irgendeinem Grund eine anderes Transportmittel wählen, so sollten Sie genau wissen, wie viel das Ticket kostet.

Die beste Art, sich von einem Ziel zum anderen zu bewegen, ist es mit dem Fahrrad zu fahren, besonders in überfüllten Städten zu Stoßzeiten. Unter anderen Reisemöglichkeiten haben Sie sicherlich die öffentlichen Verkehrsmittel am günstigsten.

Derzeit kostet eine einfache Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln durchschnittlich 2,00 €. Wenn Sie regelmäßig auf derselben Linie reisen, können Sie eine Monatskarte erwerben, die durchschnittlich 70 € kostet.

Die anfänglichen Kosten für ein Taxi betragen durchschnittlich 3,50 €, während der Kilometer zwischen 1,55 € und 2,50 € variiert. Wenn Sie ein Auto besitzen, sollten Sie wissen, dass der Benzinpreis zwischen 1,25 € und 1,49 € liegt.

Durchschnittliche Kosten für Dienstprogramme und Rechnungen

Neben der Wohnungsmiete müssen Sie die monatlichen Rechnungen für Heizung, Strom, Wasser und Müll bezahlen. Leider ist der Strompreis in Deutschland trotz eines leichten Rückgangs im Jahr 2018 immer noch recht hoch.

In Deutschland müssen Sie derzeit 29,42 Cent für eine Kilowattstunde (CT / kWh) zahlen. In Anbetracht dessen und der anderen Annehmlichkeiten, die durchschnittlich für ein Apartment von 85 m² kosten, betragen die monatlichen Gesamtkosten 215,21 €.

Wenn Sie bei Mitbewohnern wohnen, teilen Sie sich diese Kosten natürlich. In einigen Fällen sind diese Rechnungen in Ihrer Miete enthalten, sodass Sie für diese Nebenkosten keine zusätzlichen Kosten zahlen müssen.

Kosten der Krankenversicherung in Deutschland

Dabei ist zu beachten, dass die Krankenversicherung in Deutschland unabhängig von Ihrem Aufenthaltsstatus oder Ihrem Einkommen gesetzlich vorgeschrieben ist. Sie müssen eine Krankenversicherung ab dem ersten Tag Ihrer Einreise in Deutschland erhalten.

Grundsätzlich gibt es in Deutschland zwei Arten von Krankenversicherungen;

- **Öffentliche Krankenversicherung**
- **Private Krankenversicherung**

Es steht Ihnen frei, einen der oben genannten Arten zu wählen, je nachdem, was Sie abdecken müssen und wie viel Sie dafür zahlen möchten.

Wie viel kostet eine Krankenversicherung?

In erster Linie hängen die Kosten der Krankenversicherung von der Art des von Ihnen gewählten Versicherungsplans ab. Die gesetzliche Krankenversicherung, die für alle in Deutschland obligatorisch ist, berechnet niedrigere Prämien. Der für Ihre gesetzliche Krankenversicherung (GKV) zu zahlende Zahlungsbetrag wird von der Regierung reguliert. Derzeit liegt der monatliche Beitragssatz für diesen Plan zwischen 70 und 80 Euro pro Monat.

Wenn Sie mehr medizinische Bedürfnisse abdecken möchten, müssen Sie eine private Krankenversicherung abschließen, die normalerweise zu einem höheren Preis angeboten wird. In der privaten Krankenversicherung gibt es keine Standardprämien, da es viele unterschiedliche Pakete für unterschiedliche individuelle Bedürfnisse gibt. Sie können sogar eine bestimmte monatliche Prämie vereinbaren.

Für eine genaue Einschätzung der Kosten einer Krankenversicherung in Deutschland [lesen Sie unseren Leitfaden zur Krankenversicherung in Deutschland](#).

Andere Ausgaben, die Sie berücksichtigen müssen

Neben den bereits erwähnten Grundbedürfnissen gibt es noch einige andere Ausgaben, mit denen Sie während Ihres Studiums und Lebens in Deutschland rechnen müssen. Sie müssen sich beispielsweise ein paar neue Schuhe besorgen oder sich neue Kleidung kaufen, um sich auf die neue Saison einzustellen.

In Deutschland ist die Qualität der Kleidung hoch, aber auch die Preise. Eine Jeans kostet zwischen 50 und 100 Euro, ein Paar Schuhe (beispielsweise Nike-Laufschuhe) kostet zwischen 60 und 120 Euro. Für ein Paar Business-Schuhe müssen Sie einen höheren Preis zwischen 70 und 150 Euro zahlen.

Tipps für internationale Studierende: Wie Sie die Lebenshaltungskosten in Deutschland senken können

Der wichtigste Faktor, der den größten Teil der Lebenshaltungskosten in Deutschland bestimmt, ist natürlich der Ort, an dem Sie in Deutschland leben werden. Obwohl es der Standort Ihrer Universität ist, der Sie daran hindert, den am besten geeigneten Ort zum Leben zu wählen, gibt es in einem großen Umkreis um den Campus Ihrer Universität sicherlich erschwingliche Wohnplätze, in denen Sie sich niederlassen können.

Wenn sich Ihre Universität in großen Städten wie München, Hamburg oder Frankfurt befindet, ist das Sparen schwieriger als in kleineren, weniger bevölkerten Städten wie Karlsruhe und Leipzig. In den Vororten dieser Städte können Sie mit niedrigeren Preisen rechnen, so dass es keine schlechte Idee ist, in diesen Orten zu wohnen.

Wenn Sie die Wohnkosten nicht auf das von Ihnen gewünschte Limit senken können, können Sie nach Personen suchen, mit denen Sie die Wohnung teilen können und die Gesamtkosten für die Vermietung und andere Kosten senken. Dies ist die beste Lösung für alle Studenten.

Machen Sie sich keine Sorgen, in Deutschland haben Sie viele Möglichkeiten, und sicherlich wird es eine geben, die zu Ihren Möglichkeiten passt. Allerdings ist es eine Art Raketenwissenschaft, all diese Orte zu kartografieren, um sie zu sortieren, welche die billigsten sind und welche teurer.

Der Versuch, Informationen für jede einzelne Stadt zu sammeln, um die durchschnittlichen Lebenshaltungskosten abzuschätzen, ist zeitaufwändig, nervenaufreibend und absolut fruchtlos. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass sich die Preise für Dienstleistungen und Artikel von Ort zu Ort innerhalb des Landes stark verändern können.

Zum Beispiel beträgt die Entfernung zwischen der bayerischen Landeshauptstadt München und der Stadt Ingolstadt weniger als 100 km, aber die Preise unterscheiden sich stark. Zum Beispiel kostet eine Mahlzeit für zwei Personen in einem Restaurant in München 60 €, verglichen mit 45 € in einem Restaurant in Ingolstadt. Die Miete unterscheidet sich auch sehr. In Ingolstadt finden Sie eine Ein-Zimmer-Wohnung für etwas mehr als 600 €, während die Miete für eine ähnliche Wohnung in München über tausend Euro pro Monat beträgt.

Großstädte wie München oder Frankfurt sind viel teurer als Städte wie Leipzig. Zum Beispiel kostet eine Mahlzeit in einem preiswerten Restaurant in München zwischen 10 und 15 €. In einem ähnlichen Restaurant in Leipzig kostet eine solche Mahlzeit zwischen 7 und 12 €.

Bei den Wohnungsmieten ist der Unterschied zwischen diesen beiden Städten noch größer.

[In München](#) beträgt die monatliche Mietzahlung für ein Apartment mit einem Schlafzimmer mehr als eintausend Euro (durchschnittlich 1.094 €), während Sie für das gleiche Apartment in Leipzig weniger als die Hälfte dieses Wertes (durchschnittlich 490 €) zahlen. Wenn sich Ihre Universität außerhalb der Stadt befindet, haben Sie Glück, denn in der Innenstadt ist die Miete für Wohnungen normalerweise höher.

Was kostet das Leben in Osnabrück? (<https://www.uni-osnabrueck.de/studieninteressierte/studieninteressierte-aus-dem-ausland/kosten-und-finanzierung/lebenshaltungskosten-fuer-auslaendische-studierende/>)

Es fallen ungefähr folgende Kosten an (pro Monat müssen Sie mit circa 940 Euro für Ihren Lebensunterhalt rechnen):

- Bücher, Kopien und Studienmaterial: 25 - 50 Euro monatlich
- Miete: ca. 175 - 350 Euro monatlich
- Essen: Die Mensen des Studentenwerks bieten preiswerte Menüs (ca. 4 Euro täglich).
Zusätzlich 75 Euro - 130 Euro monatlich, um zu Hause weitere Mahlzeiten zuzubereiten.
- Krankenversicherung: ca. 110 Euro pro Monat
- Kosten des Studiums (**Semesterbeiträge**)
- Kautio: Für Wohnungen muss gewöhnlich eine Kautio hinterlegt werden, die beim Auszug aus der Wohnung zurückerstattet wird. Sie beträgt am freien Wohnungsmarkt meist drei Monatsmieten. Im Wohnheim beträgt die Kautio für ein Zimmer 400 Euro.
- öffentlich-rechtlicher Rundfunkbeitrag: 18,36 Euro pro Monat (weitere Informationen zum Rundfunkbeitrag gibt es auch auf der Internetseite vom **ARD ZDF Beitragsservice**).

Für internationale Studierende fallen weitere zusätzliche Kosten an:

- Für **Ihr Visum bzw. Ihre Aufenthaltserlaubnis** (falls Sie nicht aus einem EU/EWR-Land kommen) müssen Sie nachweisen, dass Sie für das erste Jahr in Deutschland ca. 11.000 Euro zur Verfügung haben
- Nach Ihrer Einreise nach Deutschland müssen nicht-EU/EWR-Studierende in der Regel eine Aufenthaltserlaubnis beantragen (Kosten: ca. 100 EUR).

Auf folgendem Link kann man sich die Lebenshaltungskosten in Städten weltweit anschauen und sie vergleichen:

<https://www.numbeo.com/cost-of-living/>

Versicherungen: KV (<https://www.studying-in-germany.org/de/krankenversicherung-studenten-deutschland/>)

Eine geeignete Krankenversicherung zu finden, ist sehr wichtig, wenn Sie demnächst planen, nach Deutschland zu reisen.

Das deutsche Gesetz schreibt vor, dass jede Person die sich in Deutschland aufhält über eine Krankenversicherung verfügt, einschließlich internationaler Studenten, Gastforscher und Besucher. Dies ist auch eine Voraussetzung für den Bewerbungsprozess und die Einschreibung an Ihrer Hochschule.

In diesem Leitfaden haben wir alles abgedeckt, was Sie wissen müssen, um die richtige Krankenversicherung für die Art Ihres Aufenthaltes in Deutschland auszuwählen.

Alle Personen die nach Deutschland Reisen müssen über eine Krankenversicherung verfügen, dies gilt auch für internationalen studierenden in Deutschland. Sie benötigen die Krankenversicherung ausserdem auch um sich an der Universität einschreiben zu können.

Das Gute daran, voll versichert zu sein, ist, falls Sie gesundheitliche Probleme haben, können Sie den Arzt besuchen und Krankenhaus-Dienstleistungen bekommen, im Wissen, dass Sie nicht die großen medizinischen Rechnungen aus Ihrer Tasche bezahlen müssen.

In Deutschland gibt es zwei Arten von Studenten Krankenversicherung:

1. Die gesetzliche Krankenversicherung (öffentliche Krankenversicherung).
2. Private Krankenversicherung.

Alle Studenten müssen in Deutschland krankenversichert sein, aber abhängig davon, aus welchem Land Sie kommen, können Sie auch die Krankenversicherung, die Sie bereits in Ihrem Heimatland haben, in Anspruch nehmen. Informieren Sie sich diesbezüglich beim internationalen Büro Ihrer Universität für weitere Details.

Selbst wenn Sie eine Grundversicherung haben, erhalten viele Studenten auch zusätzliche Krankenversicherungen, die bestimmte Bedingungen abdecken und auf sie zugeschnitten sind. Es gibt keine "Einheitsgröße", wenn es um gesundheitliche Probleme geht.

Sie müssen im Allgemeinen nicht gestresst sein und sich zu viele Sorgen machen, ob Sie sich für eine öffentliche oder private Versicherung entscheiden oder mit welcher privaten Firma Sie sich decken sollten.

Wir empfehlen allen Studenten, eine Kombination der öffentlichen und der privaten Krankenversicherung zu wählen, um den besten Versicherungsschutz zu gewährleisten.

Vorbereitungskurs in Deutschland vor dem eigentlichen Studium in Deutschland:

Müssen Sie einen Vorbereitungskurs machen, bevor Sie in Deutschland studieren? Dann müssen Sie ebenfalls eine passende Krankenversicherung abschliessen.

Viele deutsche Universitäten verlangen von Ihnen, dass Sie sich in einen Vorbereitungskurs einschreiben (auch Studienkolleg genannt) und an den Tests teilnehmen, bevor Sie mit dem Studium und dem Besuch von Vorlesungen im normalen Hochschulprogramm beginnen können. Dies hängt von Ihrer Ausbildung ab und in einigen Fällen sind auch keine Vorbereitungskurse erforderlich.

Wenn das internationale Büro der Universität, an der Sie studieren möchten, Sie angewiesen hat, nach Deutschland zu kommen, um zuerst einen Vorbereitungskurs zu machen, haben Sie sicherlich auch erwähnt, dass Sie eine Krankenversicherung zusätzlich zu den übrigen erforderlichen Antragsunterlagen benötigen.

Das deutsche Gesetz verlangt, dass Sie während Ihrem Aufenthalt krankenversichert sind. Sie können einen privaten Plan wählen, der auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist. Sie können nicht als Vorbereitungskursteilnehmer in der gesetzlichen Krankenversicherung versichert werden.

Einige Unternehmen haben maßgeschneiderte Krankenversicherungspläne für ausländische Studenten und können Sie für die gesamte Dauer Ihres Vorbereitungskurses versichern, mit der Option, Ihre Versicherung zu verlängern, wenn Sie in Deutschland bleiben, um Ihr Studium fortzusetzen.

Müssen Sie einen Vorbereitungskurs machen, bevor Sie in Deutschland studieren? Dann müssen Sie ebenfalls eine passende Krankenversicherung abschliessen.

Viele deutsche Universitäten verlangen von Ihnen, dass Sie sich in einen Vorbereitungskurs einschreiben (auch Studienkolleg genannt) und an den Tests teilnehmen, bevor Sie mit dem Studium und dem Besuch von Vorlesungen im normalen Hochschulprogramm beginnen können. Dies hängt von Ihrer Ausbildung ab und in einigen Fällen sind auch keine Vorbereitungskurse erforderlich.

Wenn das internationale Büro der Universität, an der Sie studieren möchten, Sie angewiesen hat, nach Deutschland zu kommen, um zuerst einen Vorbereitungskurs zu machen, haben Sie sicherlich auch erwähnt, dass Sie eine Krankenversicherung zusätzlich zu den übrigen erforderlichen Antragsunterlagen benötigen.

Das deutsche Gesetz verlangt, dass Sie während Ihrem Aufenthalt krankenversichert sind. Sie können einen privaten Plan wählen, der auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist. Sie können nicht als Vorbereitungskursteilnehmer in der gesetzlichen Krankenversicherung versichert werden.

Einige Unternehmen haben maßgeschneiderte Krankenversicherungspläne für ausländische Studenten und können Sie für die gesamte Dauer Ihres Vorbereitungskurses versichern, mit der Option, Ihre Versicherung zu verlängern, wenn Sie in Deutschland bleiben, um Ihr Studium fortzusetzen.

Krankenversicherung für Austauschstudenten:

Sie müssen krankenversichert sein, um als Austauschschüler in Deutschland einreisen zu können.

Wenn Sie für ein Semester oder ein Jahr in Deutschland studieren möchten, egal ob als Austauschstudent oder mit Programmen wie Erasmus ist, müssen Sie über eine studentische Krankenversicherung verfügen.

Da das deutsche Gesetz verlangt, dass jeder in Deutschland eine Krankenversicherung hat, brauchen Sie einen Plan, der diesem Gesetz entspricht. Wenn Sie aus einem EU-Land kommen, ist es wahrscheinlich, dass Ihr derzeitige Versicherung ausreicht, aber es ist am besten, wenn Sie sich mit dem internationalen Büro Ihrer Universität zu diesem Thema beraten.

In Deutschland haben Sie zwei Möglichkeiten, wenn es um die Krankenversicherung geht, eine ist die öffentliche Krankenversicherung, die alle Bürger bekommen, die aber nur die grundlegenden gesundheitlichen Probleme deckt, und die zweite Option ist eine private Krankenversicherung, die je nach Ihren Bedürfnissen angepasst werden kann.

Die Mehrheit der Austauschstudierenden in Deutschland wählt eine auf sie zugeschnittene private Versicherung, weil diese mehr an Dienstleistungen umfasst.

Wenn Sie beruhigt sein wollen und sicher sein, dass Sie keine großen Arztrechnungen bezahlen müssen, falls Sie in Deutschland krank werden, empfiehlt es sich, einen auf internationale Studenten zugeschnittenen Versicherung zu besorgen.

Krankenversicherung für ausländische Doktoranden in Deutschland:

Die meisten Ph.D. Studenten sollten eine private Krankenversicherung abschließen. Als Ausländer können Sie keine gesetzliche Krankenversicherung abschließen, wenn Sie schon das 30. Lebensjahr vollendet haben.

Private Krankenversicherungen bieten eine Vielzahl von Leistungen, die nicht von gesetzlichen Krankenkassen abgedeckt werden. Sie können auch private Zimmer, Chirurgen, Zahnimplantate, Privatärzte und andere medizinische Möglichkeiten abdecken oder erstatten.

Das Gute an Ph.D. Studenten ist, dass ihr Risiko nicht hoch berechnet wird, da sie noch jung und in guter Gesundheit sind, daher zahlen Sie auch weniger für den Einstieg in private Krankenversicherungen. Ansonsten wäre die monatliche Rate automatisch höher; ältere Menschen gelten als risikoträchtiger und können chronische Krankheiten bekommen.

Um sich an einer deutschen Universität einzuschreiben, müssen Sie zunächst den Nachweis der aktuellen Krankenversicherung in Deutschland oder einer internationalen Krankenversicherung vorlegen, die auch in Deutschland akzeptiert wird. Andernfalls ist die Einschreibung unmöglich!

Internationale Doktoranden erhalten Stipendien:

Heutzutage gelten Stipendien als steuerfreie Zulagen oder Studienbezüge. Daher, Ph.D. Studierende müssen in Deutschland alle krankenversichert sein. Ob sie eine gesetzliche oder eine private Krankenversicherung abschließen, hängt auch davon ab, wie viel Geld sie pro Jahr oder von ihrem Stipendium verdienen.

Ph.D. Bewerber, die Stipendien erhalten oder in Deutschland arbeiten, um ihre Dissertation selbständig zu schreiben, unterliegen keiner Versicherungspflicht. Diese Studenten sind berechtigt, freiwillige Mitglieder einer gesetzlichen Krankenversicherung zu werden oder eine private Krankenversicherung abzuschließen.

Arbeitslose Ph.D. Studierende, die ihr Studium verlängert haben, können für die Dauer ihres Promotionsstudiums eine private Krankenversicherung abschließen.

Doktorierende als Universitätsangehörige:

Promovierende, die auch Universitätsangehörige sind, sind als Angestellte in der gesetzlichen Krankenversicherung versichert, da ihre Jahresarbeitszahlen unter dem Schwellenwert liegen, welche eine private Krankenversicherung ermöglicht hätte.

Die jährliche Gehaltsgrenze ändert sich von Jahr zu Jahr und wird von der Beiratsbemessungsgrenze festgelegt. Im Jahr 2015 lag die Schwelle jedoch bei 54,900 €.

Ph.D. Akademische Mitarbeiter, die an der Universität arbeiten und Sozialversicherungsbeiträge zahlen müssen, sind automatisch von der gesetzlichen Krankenversicherung abgedeckt.

Ph.D. Studierende, die als wissenschaftliche Hilfskraft an einer Universität oder an anderen Hochschulen tätig sind, sind sozialversichert – daher ist eine gesetzliche Krankenversicherung obligatorisch.

Versicherungen: PHV (<https://stwno.de/de/internationales/beratung-fuer-internationale-studierende/private-haftpflichtversicherung-fuer-internationale-studierende>)

Private Haftpflichtversicherung für internationale Studierende

Eine private Haftpflichtversicherung ist für internationale Studierende nicht gesetzlich vorgeschrieben. Die Haftpflichtversicherung ist eine optionale Versicherung, aber **ein Abschluss dieser Versicherung ist zu empfehlen**: Diese Versicherung zahlt, wenn man anderen unabsichtlich einen Schaden zufügt, also versehentlich das Eigentum oder die Gesundheit Fremder schädigt.

Beispielfall 1: Verkehrsunfall durch Unachtsamkeit

Student Martin hat es eilig und überquert eine rote Ampel. Daraufhin muss ein Auto scharf bremsen, woraufhin es zu einem Auffahrunfall mit einem Bus kommt. Sowohl der Fahrer des Autos als auch der des Busses und einige Fahrgäste werden verletzt. Aus dem Unfall resultieren sowohl Schadenersatzansprüche für die beschädigten Fahrzeuge als auch Personenschäden und daraus resultierende Schmerzensgeldforderungen von insgesamt 750.000 Euro.

- **Verkehrsunfall ohne private Haftpflichtversicherung**

Ohne private Haftpflichtversicherung sieht es für Student Martin schlecht aus. Denn in Deutschland muss jeder in voller Höhe für den durch ihn verursachten Schaden haften. Student Martin müsste in diesem Fall aufgrund einer kleinen Unachtsamkeit für den Rest seines Lebens Schulden abbezahlen.

- **Verkehrsunfall mit privater Haftpflichtversicherung**

Hat Student Martin eine private Haftpflichtversicherung abgeschlossen, hat er nichts zu befürchten. Mit einem geringen monatlichen Beitrag von im Schnitt 4 bis 7 Euro kann er sich vor dem finanziellen Ruin durch derartige Unfälle absichern.

Beispielfall 2: Gefälligkeitsschaden beim Umzug

Martin ist Student und hilft öfter Freunden beim Umzug. Bei einer Hilfsaktion lässt er versehentlich den Computer eines Freundes fallen, der daraufhin nicht mehr funktioniert. Der PC war noch recht neu, es entsteht ein Schaden von etwa 1.500 Euro.

Mit privater Haftpflichtversicherung hat Martin nichts zu befürchten. Allerdings nur, wenn sie auch Gefälligkeitsschäden mit einschließt. Dies sollte gerade bei Studierenden vor dem Vertragsabschluss überprüft werden. Denn laut BGB § 823 haftet in Deutschland zwar jeder für die Schäden, die er anderen zufügt, allerdings nicht im Rahmen einer Gefälligkeit. Deshalb haften für diese Art von Schaden auch oft keine Haftpflichtversicherungen, denn es können keine Ansprüche von Dritten gestellt werden.

Wo kann eine private Haftpflichtversicherung abgeschlossen werden?

- **Im Heimatland:** Wenn Studierende bereits in ihrem Heimatland über eine private Haftpflichtversicherung verfügen, können sie beim Versicherungsanbieter prüfen, ob die Versicherung auch in Deutschland gültig ist. Wenn noch keine Versicherung vorliegt, können sich Studierende bei Versicherungsanbietern erkundigen, ob sie sich für Deutschland versichern können.
- **Online bzw. Vorort in Deutschland:** Studierende können online Versicherungsanbieter finden.

Banken: Kreditkarte, Gebühren vgl., Studikonto, Verfügbarkeit von Geldautomaten prüfen (<https://www.kontofinder.de/ratgeber/girokonto-auslaendische-studenten-wissenschaftler/>)

Girokonto für ausländische Studenten und Wissenschaftler:

Aufenthalte von Studenten und Wissenschaftlern in Deutschland erfordern eine gute Organisation, auch aller finanziellen Angelegenheiten. Ein deutsches Girokonto erleichtert den Empfang und das Senden von Zahlungen. Zur Kontoeröffnung benötigen Sie neben dem Reisepass auch ein residence permit sowie einen Studien- bzw. Beschäftigungsnachweis. Sie haben die Wahl zwischen einer günstigen Direktbank und einer teureren Filialbank, die dafür mehr Service bietet. Worauf noch zu achten ist und welche Besonderheiten es gibt, erfahren Sie in diesem Beitrag..

Wozu brauche ich ein Girokonto in Deutschland?:

Ein Girokonto (auch „laufendes Konto“, current account) dient der Zahlungsverkehrsabwicklung. Bei Nutzung eines in Ihrem Heimatland geführten Girokontos für Zahlungsvorgänge in Deutschland können hohe Kosten und Gebühren entstehen. Eine Kontoverbindung bei einer deutschen Filialbank bietet die Möglichkeit einer persönlichen Bankberatung in der Nähe Ihres deutschen Wohn- oder Arbeitsortes.

Ein deutsches Konto für ausländische Studenten können Sie für Zahlungseingänge wie Stipendium oder BAföG, für Einnahmen aus einer studentischen Nebentätigkeit oder für Ihr Gehalt als wissenschaftlicher Mitarbeiter nutzen. Deutsche Arbeitgeber überweisen Nettogehälter in aller Regel auf ein Girokonto. Barauszahlungen sind in Deutschland unüblich.

- Zahlungen wie Miete oder Beiträge senden
- BAföG, Lohn, Gehalt, Stipendium erhalten
- sonstige Zahlungen empfangen
- bargeldlos bezahlen und Geld abheben

Sie begleichen über ein Girokonto Ihre Zahlungsverpflichtungen (z. B. Miete, Krankenversicherungsbeiträge oder Strom- und Telefonrechnungen) durch die Einrichtung eines „Dauerauftrages“ (standing order) oder durch „Lastschriftinzug“ (direct debit). Einmalige Zahlungen beauftragen Sie durch eine „Überweisung“ (bank transfer) von Ihrem Girokonto auf ein Empfängerkonto. Häufig sind Überweisungen in Nicht-EU Länder zur Sicherheit gesperrt. Fragen Sie bei Ihrer Bank explizit danach, wenn Sie Überweisungen ins Ausland tätigen wollen. Aufträge innerhalb aller Teilnehmerländer der Europäischen Union sind meist sofort per [IBAN und BIC](#) ohne Zusatzkosten möglich.

Welche Unterlagen benötigen Sie zur Kontoeröffnung?:

Welche Unterlagen Sie als ausländischer Student oder Wissenschaftler benötigen, hängt von der jeweiligen Bank ab. Zwingend erforderlich ist bei einer [Kontoeröffnung](#) in Deutschland die Vorlage eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses zur Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen „Legitimationsprüfung“ (Identitätsprüfung). Sie müssen Ihren Haupt- oder Zweitwohnsitz bereits bei einem deutschen Einwohnermeldeamt (Bürgeramt) angemeldet haben. Sie bekommen dann einen „Aufenthaltstitel“ (residence permit), der der Bank Auskunft über Ihre aktuelle Anschrift in Deutschland gibt.

- Reisepass
- Aufenthaltstitel (residence permit)
- Immatrikulationsbescheinigung / Beschäftigungsnachweis

Minderjährige Studierende benötigen für die Kontoeröffnung die Zustimmung ihrer gesetzlichen Vertreter. Einige Banken verlangen eine Bescheinigung der Universität über einen mindestens dreimonatigen Aufenthalt (z. B. durch eine Immatrikulationsbescheinigung oder einen Beschäftigungsnachweis). Soll das Girokonto mit einem [Dispositionskredit](#) (line of credit) ausgestattet werden, wird die Vorlage von Gehalts- oder Verdienstnachweisen (meistens der letzten drei Monate) gefordert. Vereinbaren Sie vor dem Besuch der Bankfiliale einen Termin zur Kontoeröffnung per Telefon oder Kontaktformular. Dabei können Sie genau klären, welche Unterlagen die von Ihnen ausgewählte Bank anlässlich der Kontoeröffnung benötigt und müssen keine langen Wartezeiten in Kauf nehmen.

Bei welcher Bank kann ich ein Girokonto eröffnen?:

Ein [Girokonto für Studenten](#) kann in jeder Bankfiliale und auch bei Onlinebanken eingerichtet werden. Vor der Kontoeröffnung ist es sinnvoll, einen Girokonto-Vergleich der Angebote bei den einzelnen Banken vorzunehmen. Girokonten unterscheiden sich nicht unbedingt hinsichtlich der Basisdienstleistungen, sondern hinsichtlich der Gebühren. Einige Banken bieten eine Guthabenverzinsung, andere gratis Bankkarten oder weltweit kostenlosen Bargeldbezug an. Filialbanken zeichnen sich im Vergleich zu vielen Onlinebanken durch deutlich umfangreichere Beratungsangebote aus.

- Jede deutsche Filial- und Onlinebank
- Unterschiede bei Gebühren möglich
- Direktbanken häufig attraktiver

Nicht zuletzt sollte Ihre Bank über ein ausreichend dichtes Netz an Geldautomaten verfügen, damit Sie in allen deutschen Städten Bargeld abheben können. Lesen Sie hierzu auch den Beitrag zum Thema [Bankenverbünde in Deutschland](#).

Bei einer Kontoeröffnung in einer Filialbank erfragen Sie die Möglichkeit, das Girokonto auch online zu führen. So haben Sie 24 Stunden am Tag Zugriff auf Ihr Konto, können Überweisungen tätigen und den Kontostand abrufen.

Sonderfall: Das Sperrkonto für ausländische Studenten außerhalb der EU:

Wenn Sie für Ihre Einreise nach Deutschland ein Visum benötigen, ist die Eröffnung eines sogenannten Sperrkontos (Blocked Account) Pflicht. Die Bundesrepublik Deutschland möchte sicherstellen, dass Sie Ihren Lebensunterhalt für das 1. Studienjahr auch finanzieren können und verlangt deshalb die Einzahlung eines Mindestbetrages von 11.208 Euro. Von diesem Betrag dürfen Sie monatlich über jeweils 934 Euro verfügen. Der Rest bleibt gesperrt. Über das Geld, das Sie zusätzlich zum Mindestbetrag einzahlen, können Sie frei verfügen.

- Einrichtung eines Sperrkonto, wenn Visum benötigt wird
- Mindesteinzahlung in Höhe von 11.208 Euro Voraussetzung
- davon monatlich 934 Euro zur freien Verfügung

Benötige ich eine Girokonto und Kreditkarte?:

In Deutschland werden meist nur kleinere Geldbeträge bar bezahlt, während größere Summen mit einer „Girocard“ (auch „Debitkarte“, EC-Karte, Sparkassenkarte oder Bankkarte genannt) oder mit einer Kreditkarte (credit card) beglichen werden. Innerhalb Deutschlands genügt eine Girocard, um Zahlungen im Einzelhandel unentgeltlich und bargeldlos abzuwickeln. Mit ihr heben Sie auch an Geldautomaten, die zur kontoführenden Bank (oder zu bestimmten Banknetzen wie Sparkassennetz, Bankcard-ServiceNetz, CashPool oder CashGroup) gehören, kostenfrei Geld ab.

Girokonto:

- In Deutschland und Euroland kostenlos bezahlen
- Bargeld abheben ohne Gebühren im Bankenverbund

Kreditkarte:

- Im Ausland Bargeld abheben und bargeldlos bezahlen
- Zahlungen im Internet, Hotel buchen, Auto mieten

Bei Nutzung einer Kreditkarte erfolgt oft eine Gebührenbelastung. Kreditkarten sind jedoch in der Regel bei Auslandsaufenthalten als Zahlungsmittel oder für Bargeldabhebungen besser geeignet als eine Girocard. Eine Girocard gehört zu fast jedem Girokonto dazu. Sie wird einige Tage nach der Kontoeröffnung per Post verschickt. Die Ausstellung einer Kreditkarte hängt hingegen von einer zusätzlichen Bonitätsprüfung durch das Kreditinstitut ab. Der Versand erfolgt erst einige Tage nach der Kontoeröffnung.

Kosten für eine Giro-/ Kreditkarte

Welche Kosten können entstehen?

Viele Banken berechnen monatliche [Kontoführungsgebühren](#), während andere Institute unter bestimmten Voraussetzungen (z.B. monatlicher Gehaltseingang, ständiges Guthaben oder bestimmte Kontoumsätze) ohne jede Bedingung eine kostenlose Kontoführung ermöglichen. Doch auch bei einer „kostenlosen Kontoführung“ können Gebühren bei der Inanspruchnahme von Sonderleistungen entstehen.

So zum Beispiel bei:

- Lastschriftrückgaben
- Ersatzausstellung einer Girocard
- Zweitkarten
- Auslandseinsatz von Kredit- und Girocards
- Beleghafte Buchungen bei Direktbanken
- Bargeldabhebungen an institutsfremden Geldautomaten
- Bareinzahlungen auf Konten einer Direktbank

Kündigung und Laufzeit

Ein Girokonto wird ohne Laufzeit oder zeitliche Befristung eingerichtet. Sie können jederzeit das [Girokonto kündigen](#), ohne eine Frist einzuhalten oder Gründe angeben zu müssen.

Achten Sie bei einer Kontokündigung darauf, dass alle über das Girokonto laufenden Zahlungsvorgänge rechtzeitig auf ein neues Konto umgestellt werden. Bei einer Kontokündigung durch Sie selbst darf Ihre Bank keine Gebühren berechnen. Will die Bank das Girokonto kündigen, so muss sie Ihnen im Regelfall eine angemessene Frist einräumen, damit Sie Ihren Zahlungsverkehr auf ein neues Girokonto umstellen können.

Ein große Anzahl an Girokonten von Direkt- und Filialbanken, die alle auch online geführt werden können, finden Sie in unserem [Girokonto Vergleich](#).